

Protokoll

17. Sitzung des HZB-Nutzerausschusses

12.4.2016, 14h, Adlershof 14.51-6312

Anwesend:

HZB	Vollmer, Antje AV	Nutzervertreter:	Casu, Benedetta (Sprecherin) BC
	Brandt, Astrid AB		Helm, Christiane CH
	Staier, Florian FS		Allegretti, Francesco FA
	Höpfner, Britta BH		Roske, Yvette YR
	Ab 14:40 Kiefer, Klaus KK		
	Jung, Christian CJ		
	Raoux, Simone SR		
	Krahl, Rolf RK		
	Finke, Ants AF		

Fehlend:

Schmitz-Antoniak, Carolin

Tagesordnung:

- Top 1: Protokoll letzte Sitzung und Tagesordnung
- Top 2: Berichte Nutzerbetrieb Quellen
- Top 3: Report User Feedbacks
- Top 4: EU Folgeantrag CALIPSOplus
- Top 5: Bericht ESUO Meeting, Grenoble 9-10 März 2016
- Top 6: Neue Data Policy am HZB
- Top 7: Verschiedenes

Top 1 Protokoll letzte Sitzung und Tagesordnung

Die Tagesordnung sowie das Protokoll der letzten Sitzung werden ohne Änderungen angenommen.

Top 2 Berichte Nutzerbetrieb Quellen

AB berichtet, dass beim Reaktor BER II eventuell eine Verlängerung der Betriebspause nötig wird, bis die Verbringung der abgebrannten Brennelemente abschließend geklärt ist.

CH fragt nach den Zukunftsaussichten, weist auf von Neutronenmessungen abhängige Doktorarbeiten hin und fragt warum nur 9 statt der angekündigten 10 Geräte im 2016/II Call gelistet wurden. Die Nutzer würden insbesondere die Außerbetriebnahme von V4 bemängeln.

AB erklärt, dass NEAT als 10tes Gerät in Betrieb gehen wird. Die Entscheidung über die Geräte im Nutzerservice sei im Einvernehmen mit den Leitungen der beteiligten OE und anhand der Überbuchungsfaktoren getroffen worden. CH bittet mit Hinweis auf Planungssicherheit für Promotionsarbeiten darum solche Entscheidungen möglichst frühzeitig anzukündigen.

Es wird angeregt dass CH die Bedenken der Neutronennutzerschaft in einem Brief an die GF formuliert.

AV berichtet, dass die Überbuchung von BESSY II stabil bei etwa einem Faktor 2 liegt. Folgende neue Geräte sind im vollen Nutzerbetrieb: OPTICS beamline, LowDosePES, 7T-MPW-EDDI und μ RIXS. UE52-PGM-CoESCA und VEK MAG sind im „Friendly User Betrieb und folgende Geräte sind noch im Aufbau: RGBL-2 und U41-TXM.

Das Füllmuster des BESSY II multibunch Modus wurde erneut erweitert und enthält nun zusätzlich zum Multi-Bunch Train, den Slicing Bunches und dem Single Bunch in Ion-Clearing Gap einen zusätzlichen Bunch in der Lücke für Messungen mit den neuartigen winkelauflösenden Flugzeit-Spektrometern (ARTOF)., Somit bietet dieses Füllmuster immer mehr Nutzergruppen die speziell benötigten Zeitstrukturen ohne Einschränkung in der Multi Bunch Nutzung. Die Inbetriebnahme von EMIL geht weiter voran; die einzelnen Clustertools, die off-line Präparation und Analytik sowie verschiedene Labore können bereits genutzt werden.. Der Undulator für die weiche Röntgenstrahlung wurde eingebaut, der für die harte Strahlung folgt.

Anstehende Veranstaltungen in diesem Jahr sind der BESSY II Foresight Workshop on Energy Materials Research am 10.-11. Oktober sowie das BER II und BESSY II Nutzertreffen am 7.-9. Dezember.

Top 3 Report User Feedbacks

Die Feedbacks spiegeln generell eine hohe Zufriedenheit der Nutzer wieder, wiederkehrende Kritikpunkte sind z.B. der Zustand und die Konditionen der Gästehäuser, Renovierungsbedarf der Nutzerküche, die Kaffee und Lebensmittelversorgung sowie die Auflagen des Strahlenschutzes.

Top 4 EU Folgeantrag CALIPSOplus + NEMO

Die Anträge sind eingereicht worden, mit Feedback wird im September/Oktober gerechnet. Während das HZB in NEMO nur im Bereich transnational access involviert ist, wird es in CALIPSOplus zusätzlich in den Bereichen Joint Research (Nanometeroptiken) und Networking (Dissemination and Training) tätig werden. Das HZB ist Work Package Leader für das Networking-Package NA2, in dem unter anderem das Gefälle innerhalb der EU zwischen den wissenschaftlich aktiven und weniger aktiven Ländern verringert werden soll. Hierfür sind in NA2 Vortragsreihen in weniger aktiven Ländern sowie ein twinning Projekt unter den Nutzern geplant. Bei dem twinning Programm wird interessierten potentiellen Nutzern der Besuch einer Strahlzeit von erfahrenen Nutzergruppen ermöglicht. Die twinning Partner bekommen im Gegenzug eine zusätzliche Person ihres experimental teams gefördert. Des Weiteren sind Tutorials und der Austausch von Technikern sowie eine Weiterführung der HERCULES Schools, die Erstellung und Pflege einer Web-Page und von Informationsmaterialien in diesem Workpackage geplant.

Top 5 Bericht ESUO Meeting, Grenoble 9-10 März 2016

BC berichtet, dass die ESUO auf dem letzten Treffen beschlossen hat auch FELs zu integrieren. Die ESUO befürwortet den CALIPSOplus Antrag und engagiert sich dort stark. Mit dieser Intention sollen die nächsten 2 ESUO Treffen in Sarajevo und Brüssel stattfinden, wobei das Treffen in Brüssel zur Information von EU Politiker genutzt werden soll.

Der Direktor von SESAME berichtete dem ESUO von den neuesten Entwicklungen am jordanischen Synchrotron.

BC berichtet weiterhin, dass mit dem PSSP-Panel ein neues Netzwerk europäischer Synchrotrons und FELs gegründet wird, um politisch und in der Öffentlichkeit höheres Gewicht zu erlangen.

Top 6 Neue Data Policy am HZB

RK stellt die neue Data Policy des HZB vor, die die Speicherung, den Zugang und die Veröffentlichung von Messdaten klärt und somit die Richtlinien der OECD für öffentlich finanzierte Forschung umsetzt.

Die aktuelle Version der Data Policy findet sich online¹, (diese entspricht der nach dem Nutzausschuss aktualisierten Version, mit den von den Nutzerinnen und Nutzern gewünschten Änderungen). Die ursprünglich diskutierte Embargoperiode von drei Jahren, bevor die Daten der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, sowie die Zusammensetzung des Teams, das auf die Daten während dieser Zeit zugreifen darf wird vom Nutzausschuss als zu kurz eingestuft. Dem geäußerten Wunsch der Verlängerung auf fünf Jahre, sowie der Schaffung einer Möglichkeit, das Zugriffsteam um weitere Personen erweitern zu können, wird im Nachgang des Nutzausschusses entsprochen.

Top 7 Verschiedenes

BH stellt das neue Qualitätsmanagement System für den Nutzerbesuch am HZB vor.

BC regt an den finanziellen Wert der vergebenen Strahlzeit in die allocation note mit aufzunehmen, um die Wertschätzung der Strahlzeit durch die Nutzerschaft zu steigern und den Nutzerinnen und Nutzern zu ermöglichen, diese Zahlen bei Antragstellungen nutzen können. AV erklärt, dass die virtuellen Messzeitkosten bereits jetzt auf Anfrage individuell bestätigt werden. Eine Automatisierung ist nicht geplant, da die Berechnung sehr komplex ist.

Als Zeitraum für das nächste Treffen des Nutzausschusses wird die Zeit vor oder nach den Herbstferien festgehalten.

¹ <http://www.helmholtz-berlin.de/pubbin/vademecumdatei?did=326>